

7. Klasse auf Tage der Orientierung

Vom 22. bis 24. Mai fuhr die Klasse 7 gemeinsam mit den Klassenlehrern der 7. und 5. Klasse auf Tage der Orientierung ins Josefstal am Schliersee.

Doch richtig los ging es am Bahnhof in Massing erst mit einer Stunde Verspätung und so erreichten alle erst nach drei Stunden Zugfahrt und einem gut 30-minütigen Fußmarsch um 15 Uhr das Ziel.

Nach einer kurzen Begrüßung, schnellem Zimmerbezug und Stärkung mit Kuchen und Brezen begann schon um 16 Uhr das ausgewählte Programm im Holzhaus. Auch nach dem Abendessen gab es noch verschiedene Spiele zum Thema Vertrauen und Freundschaft. Diese ersten Eindrücke mussten abends natürlich noch sehr lange auf den Zimmern besprochen werden.

Nach recht kurzer Nacht für die meisten, begann der Donnerstag beim Frühstück mit einem gemeinsamen Geburtstagslied für zwei Mitschüler. Der Schwerpunkt der Gespräche und Spiele verlagerte sich abends jedoch mehr auf das Thema Klassengemeinschaft.

Nach dem Mittagessen wurde ein wenig Billard und Kicker gespielt. Da sich das Wetter inzwischen gebessert hatte, konnte nun auch eine kurze Wanderung zum Wasserfall unternommen werden. Anschließend wurden noch einige Gruppenspiele („Codeknacker“, „Robobot“ oder „Ich heiße Jim“) gespielt.

Nach dem Abendessen wurden Klassensituationen als kleines Theater nachgestellt und besprochen. Abschließend gab es als Tagesrückschau noch ein Gedicht anzuhören, so dass das Programm erst um 21:30 Uhr beendet war.

Auch am Freitagvormittag gab es noch weitere Gruppenspiele, einen kurzen Rückblick und ein Klassenfoto. Um kurz nach 11 Uhr ging es dann per Bahn zurück nach Hause. Auf der letzten Etappe ab Mühlendorf/Inn traf man auf die Klasse 8a und erreichte gemeinsam um 15 Uhr Massing.